



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

4. Wie einer sich bereiten soll / wan die Zeit herbey nahet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

Der vierte Punct oder 5

Wie sich ein frommer Christ be-  
reiten und verhalten soll / wan sich  
die Zeit / das 3. Sacrament zu  
messen herbey  
nahet.

**S**ie 8. gemeine Anleytung und Lehr-  
stück / welche ich im ersten Theil / für  
alle und jedwedere Werck eines frommen  
Christen / wohl und vollkommenlich zuver-  
richten fürgeschriben / können gar wohl  
auff die Messung des 3. Sacraments ge-  
zogen werden ; in welcher man sich inson-  
derheit von der Bedröhung Gottes / da er  
bey dem Propheten Jerem. c. 48. sagt :  
Verflucht sey derjenige / welcher das  
göteliche Werck nachlässig volbringer  
zu befürchten hat.

Die erste Anleytung ist / das man dis 3.  
Sacrament in GOTT / das ist in der  
Gnad GOTTES / ohne einige Todsünd  
genieße.

Die 2. Das man solches Gott zu Eh-  
ren, und auß guter auffrichtiger Meynung  
Gott zu gefallen / genieße.

Die 3. Das man solches vor dem Ange-  
sicht Gottes / und in seiner besonderer Ge-  
genwart thue.

Die 4. Das man solches mit GOTT  
thue.

Die 5. Das man der Gestalt dis 3. Sa-  
crament genieße / als wan man auff der  
Welt mehr nit zu thun oder zu sorgen hätte.

Die 6. Das mans also genieße / als wan  
man in oder gleich nach derselben sterben sol-  
te / und gleichsam zu einer Bezehung zum  
Himmel empfangen thäte.

Neben gemelten Anleitungen / auff  
99 2 welche

sen / in dieser Erinnerung dienet wohl das  
3. Opfer der Mess / welches eine Vorbil-  
dung ist des bitteren Leydens und Sterbens  
Christi. Als einer vor Zeiten von seinem  
Meister und Lehrer Thales fragte / was er  
ihm zur Vergeltung / das er ihn gelehret / ge-  
ben sollte ; antwortet ihm Thales : das er  
mehr nit von ihm begerete / als das er bey al-  
len außbringen und gestehen sollte / das er den  
Thal : zum Meister gehabt. Christus  
unser wahrer Meister begeret mehr nit für  
diese grosse Wohlthat / als das wir bekennen /  
dieselbe von ihm empfangen zu haben / und  
das er für uns am Creuz gestorben.

Zum 9. Das man die Wohnung un-  
serer Seelen / in welcher wir Willens Chri-  
stum auff zu nehmen / auff's fleißigste bereite  
und riere / welches auff folgende Weiß ge-  
schicht.

1. Das man dem Gemach unsers Zer-  
gens mit dem Gebett zu den dreyen götli-  
chen Personen / zu EHDJGEO unserm  
Heyland / zu der seeligen Jungfrauen / zu  
den HH. Engeln einen lieblichen Geruch  
gebe.

2. Das man dasselbige mit unterschied-  
lichen Tugenden / gleich als mit schönen  
Teppichen / umbhange / mit dem Glauben /  
der Hoffnung / der Liebe Gottes und des  
Nächsten / mit dem Gehorsam / und derg-  
gleichen mehr.

3. Das man dasselbige mit dem Ge-  
mahls des Lebens und Sterbens Christi  
behangen / dasselbige betrachte / und nachzufol-  
gen beflisse.



P.  
Muffren  
ol. I.  
aas II

welche man in allen unseren Wercken sehen soll / will ich weiter sagen / wie man vom Morgen an / bis nach gescheneher Niesung sich zuverhalten habe. Nach dem du nun alle vorgemelte Vorbereitungen hast lassen vorhergehen / und mit den Gedancken vom H. Sacrament eingeschlossen; so soltu des Morgens / so bald du vom Schlaf erwachest / an die Niesung des H. Sacraments gedencken / und erwegen was dir GOTT für eine grosse Wolthat bereitet. Laß dir seyn / als wan du hören thätest / Matth. 25. Siehe der Bräutigam Kommet / mache dich auff und gehe demselben entgegen; oder aber als wan dich dein Engel vom Sion anruft / wie vor Zeiten den Eliam erweckte / und zu ihm sagte / 3. Regum. 19. Stehe auff und isse von diesem Brod; dan du hast noch einen weiten Weg zu gehen. Zum 2. Dein früh Gebett / und geistliche Übungen soltu mit einem besonderen Fleiß verrichten / und in denselben sehen lassen / was du für eine Begird habest / deinen GOTT und Heyland zu empfangen. Und darneben eine besondere Hülf / durch die Verdiensten so vieler heiliger Personen / welche mit so großer Andacht des Heil. Sacrament genossen / von GOTT begeren. Zum 3. Soltu in deiner Betrachtung Ursach und Gelegenheit suchen / etwas von der Niesung des Heil. Sacraments einzuführen. Zum 4. In dem du deine Kleider anlegest / soltu eine besondere Zucht / Erbarkeit und Andacht spüren lassen; wohl acht geben auff deine Zung / und Wort. Item von GOTT begeren / daß er dir das Hochzeitliche Kleid anlegen wolle; damit du nicht mit jenem / welcher ohne das Hochzeitliche Kleid zur Hochzeit Kommet / von dem Hochzeitlichen Saal / hehlich / und mit deinem grossen Schaden / aufge-

stossen werdest. Zum 5. Die übrige Zeit bis zu der H. Mess / in welcher du Willens das H. Sacrament zu genieffen / kanstu entweder beichten / wan du solches nicht zu vorgehen oder etwas in einem geistlichen Buch lesen / oder eins auß den Puncten der vorgehende gemeiner Vorbereitung bedencken: nentlich wer der sey / welcher zu dir Komme / oder du selbst sehest / warum / und zu was End er Komme / und dergleichen mehr. Zum 6. Die Mess / in welcher du das Heil. Sacrament genieffen wilt / soltu mit besonderer Andacht anhören. Zum 7. So soltu dich zu unterschiedlichen mahlen in dem Leben üben / und festiglich dafür halten / daß in dem H. Sacrament Christus der wahre Mensch / und GOTT warhaftig / wofollich / in der That zu gegen sey. 2. So laß dich höchlich verwunderen / daß sich eine so hohe Majestät / Heiligkeit / Keingheit / mehr viel tausend und tausend Englen umgeben / so tief verdemüthige / und würdige einen stinckenden Leib / und unflätige Sollen voller Sünden zu Kommen. 3. In der Höhe / gegen einen so gütigen und freundlichen GOTT / welcher sich einer solchen Speise gibt. 4. In der Demuth / durch Anschawung seiner Höhe und Größe / und gegen deiner Nichtswärtigkeit; seiner Heiligkeit / und deiner Bosheit; deiner Unwissenheit und seiner Sauberkeit. 5. In der Erinnerung und Versuchung deiner Sünden / ja nicht allein deiner Sünden / sondern auch des Lusts und Neigungen zu den Sünden. 6. In Erinnerung einer guten und aufrichtigen Meynung. 7. In und erstreckung des kurzen Schluß Gebetlein. 8. In Erinnerung des H. Opfers der Mess / also zu erlangen würdig zum Heil. Sacrament zu gehen / und dich selbst auff zuopfern. Zum

